



## Frankfurter Salongespräche zur Mädchenarbeit

Mit den Frankfurter Salongesprächen zur Mädchenarbeit wird das Referat für Mädchenpolitik im Frauenreferat der Stadt Frankfurt eine neue Veranstaltungsreihe initiieren, die mehrmals jährlich an verschiedenen Orten Zeit und Raum für gemeinsames Denken und Diskutieren schafft. Ziel ist es, einen kollegialen, geselligen und feministischen Denkraum zu etablieren, der die mädchenpolitische Arbeit in Frankfurt stärken, vernetzen und inspirieren soll.

Vorbild sind die philosophischen und literarischen Salons des 18. und 19. Jahrhunderts, in denen sich Menschen trafen, um Themen von gesellschaftlichem, politischem oder kulturellem Interesse zu diskutieren. Der Austausch in den Salons war ein Lebensstil, der intensiv gepflegt wurde und zu neuen Gedanken und Ideen führte. Das Frauenreferat der Stadt Frankfurt möchte an die Gesprächs- und Denktradition der Salons anknüpfen und Raum für Diskussionen und Positionen in der Mädchenarbeit und Mädchenpolitik schaffen.

Die Salongespräche stärken die bestehenden Netzwerke und orientieren sich an den Fragen und Themen der Mädchenarbeit in Frankfurt. Mädchenpolitik bedeutet u.a. die oft widersprüchlichen Anforderungen und Realitäten sowie Diskriminierungserfahrungen (Gewalt, Sexismus, Rassismus, Homophobie...) im Kontext bestehender Machtverhältnisse zu thematisieren und als Grundlage von Mädchenarbeit zu verstehen. Wir brauchen in Frankfurt eine klare pädagogische und mädchenpolitische Position und eine Interessensvertretung in allen Feldern der Jugendhilfe, Schule, Ausbildung und Arbeit, aber auch in Kultur und Gesellschaft, um den aktuellen Anforderungen in der Arbeit mit Mädchen gerecht zu werden.

Im Salon werden die Bedarfe von Mädchen und Mädchenarbeit sowie die Relevanz einer mädchenpolitischen und feministischen Auseinandersetzung diskutiert. Traditionen und Theorien der Mädchenarbeit, neue Forschungen oder Studien werden vorgestellt. Die Schwerpunkte der Salongespräche werden von den Gästen aktiv mitbestimmt und -gestaltet. In einem anregenden Ambiente wird es jeweils einen thematischen Input und eine moderierte Diskussion, sowie genug Zeit zum Netzwerken geben.

Interessent\_innen und Fachkräfte der Mädchenarbeit sind eingeladen, gemeinsam am Dialog zwischen unterschiedlichen Generationen und Positionen zu arbeiten und die bestehenden Strukturen der Mädchenpolitik in Frankfurt weiter zu denken und inhaltlich zu stärken.

Linda Kagerbauer  
Referentin für Mädchenpolitik und Kultur  
Frauenreferat  
Stadt Frankfurt am Main - Der Magistrat  
Hasengasse 4  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon 069.212-44380  
linda.kagerbauer@stadt-frankfurt.de  
www.frauenreferat.frankfurt.de



Frankfurter Salongespräche  
zur Mädchenarbeit

